

VHV Gruppe: Erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 mit gesteigertem Jahresergebnis, höheren Bruttoumsätzen und mehr Versicherungsverträgen

• Konzernergebnis von 322,8 Mio. Euro vor Steuern • Gruppe wächst im Komposit- wie Lebensgeschäft • Digitalisierung mit großem Nachdruck vorangetrieben • Positiver Verlauf im 1. Halbjahr 2019

Die VHV Gruppe hat im Geschäftsjahr 2018 in einem intensiven Wettbewerbsumfeld ihre sehr positive Entwicklung der zurückliegenden Jahre mit einem Jahresüberschuss von 233,3 Millionen Euro und einen Gewinn an Marktanteilen und Neukunden fortgesetzt. Zu dieser erfolgreichen Entwicklung trugen alle Geschäftsfelder bei: Das Unternehmen konnte im Komposit- wie Lebensbereich seine Vertragszahlen und seine verdienten Bruttobeiträge steigern. Auf Basis ihres soliden wirtschaftlichen Fundaments hat die VHV Gruppe 2018 ihre Digitalisierung weiter vorangetrieben und wichtige große Teilprojekte im Komposit- und im Lebensbereich umgesetzt sowie ein neues, umfassendes webbasiertes Maklerverwaltungsprogramm, das sie als Brancheninitiative versteht, erfolgreich eingeführt. Zudem hat das Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat seine Aufwendungen für die Qualifizierung seiner Mitarbeiter für neue Aufgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung signifikant ausgebaut.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr profitierte der Kompositbereich erneut von einem marktüberdurchschnittlichen Vertrags- und Beitragswachstum und einer weiter gesteigerten Effizienz im Schadenmanagement. Als Spezialversicherer der Bauwirtschaft profitierte die VHV von ihrer ausgewiesenen Kompetenz sowie einer unverändert starken Baukonjunktur. Die daraus resultierenden steigenden Lohn-, Umsatz- und Honorarsummen bilden die Grundlage für die Beitragsbemessung der Bauversicherungen.

Auch im Lebensbereich konnte das Unternehmen seinen Vertragsbestand und seine Beitragseinnahmen weiter ausbauen. Die Hannoversche Lebensversicherung verfolgt konsequent die Ausrichtung als Biometrieversicherer. Dabei trugen die effizienten Strukturen, die niedrigen Kostenquoten und eine hohe Kundenzufriedenheit zum guten Ergebnis bei.

Uwe Reuter, Vorstandsvorsitzender der VHV Gruppe, sagte: „Auch 2018 konnten wir an die sehr guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen, sind in unseren Ergebnissen in allen Geschäftsfeldern gewachsen und konnten Marktanteile gewinnen.“ Reuter weiter: „Auch bei der Digitalisierung unseres Unternehmens haben wir gute Fortschritte gemacht und wichtige erste große Teilprojekte im Rahmen der geplanten Zeitabläufe, Budgets und Performances erfolgreich abschließen können. Die starke Marktposition, die wir uns mit unserem konsequenten Fitnessprogramm über die letzten zehn Jahre erarbeitet haben, wollen wir auch in der digitalen Zukunft halten und weiter ausbauen. Wir werden dabei auch zukünftig ein besonderes Augenmerk auf die weitere Qualifizierung unserer Mitarbeiter legen.“ Reuter dankte im Namen des Vorstandes ausdrücklich den Mitarbeitern für ihre hohe Leistungsbereitschaft und den Vertriebspartnern für ihr Vertrauen und ihre Loyalität.

Das Konzernergebnis betrug 322,8 vor Steuern, nach Steuern und Substanz stärkenden Maßnahmen 233,3 Millionen Euro. Es lag damit 77,2 Millionen Euro über dem Ergebnis des Vorjahres (Vj.: 156,1 Mio. Euro).

Auf Gruppenebene stieg die Zahl der Versicherungsverträge um 3,3 Prozent auf 10,90 Millionen Stück (Vj.: 10,56 Mio. Stück) und die verdienten Beiträge um 3,6 Prozent auf 3,15 Milliarden Euro (Vj.: 3,04 Mrd.).

Der Kapitalanlagebestand erhöhte sich um 1,8 Prozent auf 16,25 Milliarden Euro (Vj.: 15,97 Mrd.), das Kapitalanlageergebnis ging mit 554,5 Millionen Euro (Vj.: 636,1 Mio.) zurück. Die haftenden Eigenmittel (inklusive Schwankungsrückstellungen) konnten um rund 240 Millionen Euro bzw. 10,8 Prozent auf 2,50 Milliarden Euro (Vj.: 2,26 Mrd.) erhöht werden.

Standard & Poor's bestätigte im Juni 2019 das Rating A+ mit stabilem Ausblick für die VHV Gruppe 2019 erneut. Ausschlaggebend für das Rating war insbesondere die Kapital- und Ertragsstärke der VHV Gruppe mit der Bestnote AAA. Hierzu tragen nach Beurteilung von S&P maßgeblich die starken, nachhaltigen versicherungstechnischen Ergebnisse der VHV Allgemeine und das vorteilhafte Risiko-/Rendite-Profil im Bereich Leben bei der Hannoverschen maßgeblich bei. Die Kapitalausstattung unter Solvency II ist sehr komfortabel und im Marktvergleich weniger zinsabhängig. Ebenfalls positiv wirkte sich die Struktur als Versicherungsverein aus, da die Gewinne zu 100 Prozent zur langfristigen Erfüllung der Kundenansprüche im Konzern verbleiben.

Im Bereich der Kompositversicherung (VHV Allgemeine Versicherung AG und VAV AG, Wien) konnte die VHV Gruppe die Stückzahl ihrer Versicherungsverträge um 3,3 Prozent auf 9,88 Millionen Verträge (Vj.: 9,57 Mio.) und ihre Profitabilität weiter ausbauen. Die Beitragseinnahme stieg um 4,4 Prozent auf 2,15 Milliarden Euro (Vj.: 2,06 Mrd.).

Die positive Entwicklung des Kompositgeschäftes wurde maßgeblich durch die VHV Allgemeine Versicherung AG geprägt. Sie konnte ihren Vertragsbestand um 3,1 Prozent auf 9,52 Millionen Stück (Vj.: 9,23 Mio. Stück) ausbauen und ihre Beitragseinnahmen um 4,2 Prozent auf 2,05 Milliarden Euro (Vj.: 1,97 Mrd.) steigern. In der größten Sparte des Unternehmens, der Kfz-Versicherung, erhöhte sich die Zahl der Verträge um 3,2 Prozent auf 6,68 Millionen Verträge (Vj.: 6,48 Mio.) und der verdiente Beitrag um 3,8 Prozent auf 1,37 Milliarden Euro (Vj.: 1,32 Mrd.). Die Geschäftsjahresschadenquote der VHV Allgemeine Versicherung AG im selbst abgeschlossenen Geschäft betrug 80,5 Prozent (Vj.: 80,6 %). Die Combined Ratio des Unternehmens betrug 91,2 Prozent (Vj.: 90,2 %).

Im Leben-Geschäft der Hannoversche Lebensversicherung AG stiegen die Beitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozent auf 998,4 Millionen Euro (Vj.: 979,3 Mio.), die Anzahl der Verträge stieg um 2,8 Prozent auf 1.021,2 Tausend Verträge (Vj.: 993,2 Tsd.). Die Kostenquoten des Direktversicherers gehören nach wie vor zu den besten im Markt: Die Verwaltungskostenquote der Hannoverschen Leben betrug 1,34 Prozent (Vj.: 1,28 %), die Abschlusskostenquote 3,9 Prozent (Vj.: 3,9 %). Eine der niedrigsten Stornoquoten im Markt von 1,9 Prozent (Vj.: 1,9 %) dokumentiert das hohe Kundenvertrauen in die Hannoversche Leben. Insgesamt hat das Unternehmen einen Kapitalanlagenbestand von 10,66 Milliarden Euro verwaltet (Vj.: 10,68 Mrd.).

Ausblick

Das erste Halbjahr 2019 ist für die VHV Gruppe sowohl im Komposit- als auch Leben-Geschäft positiv verlaufen. Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung bei Großschadensereignissen geht die VHV Gruppe auch für das Gesamtjahr 2019 von einer soliden und positiven Geschäftsentwicklung aus.

VHV Gruppe
Martina Westholt
Leiterin Unternehmenskommunikation

T +49.511.907-4808

F +49.511.907-4898

+49.151 14514797

mwestholt@vhv-gruppe.de